Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 217. Freitag, den 17. September. 1847.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro IVtes Quartal 1847, kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. October c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. September 1847.

Der Königliche Geheime Ober-Finanz-Rath Herr Baron Senfft von Pilsach und der Königl. Kammer-Gerichts-Assessor Herr v. Schierstädt aus Berlin, Herr Studiosus Cludins aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Der Generalmajor à la Suite Sr. Majestät des Königs Herr v. Below aus Berlin, die Herren Rittergutsbesitzer v. Below aus Lugowin, Cosmar aus Stettin, Herr Ober-Auditeur Meyer aus Königsberg, Herr O.-L.-G.-Rath Schlüter aus Marienwerder, Herr Kaufmann Kirschstein aus Wollin, log. im Hotel de Berlin. Frau Hausbesitzerin Eugenia v. Grose aus Warschau, Frau Partikulier Ferdinanda Dekúeinska aus Warschau, Herr Rittergutsbesitzer F. Meyer aus Kemnade, Herr Rechtskandidat G. Meyer aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Madame Schmidt nebst Tochter aus Lauenburg. Herr Kaufmann Roller aus Wittenberg. Herr Commis Löffke aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Klinski aus Klu-

kowahutta, Herr Kaufmann Ruff aus Bromberg, Herr Maschinenbauer Schatz aus Carthaus, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer v. Donimierski aus Telkwitz, Herr Landrentmeister Müller aus Gumbinnen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Diejenigen, welche an dem neuen Cursus in der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbeschule Theil zu nehmen wünschen, haben sich bis zum 1. October c. bei dem Unterzeichneten zu melden.

Danzig, den 15. September 1847.

Der Direktor der Königl. Provinzial-Gewerbeschule
Dr. Anger.

AVERTISSEMENT.

2. Unser Bedarf für das Jahr 1848 an Leder, Hanf und Leinenwaaren soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Die Lieferungs- und Abnahme-Bedingungen können in den gewöhnlichen Dienststunden in unserm Geschäftslokale, Hünergasse No. 323., eingesehen werden. Lieferungslustige werden hierdurch eingeladen, ihre schriftlichen, versiegelten Gebote, jedoch für die verschiedenen Gattungen der Lieferungsgegenstände abgesondert und mit der Bezeichnung: „Submission auf die Lieferung von Leder“ ꝛc. versehen bis zum 13. October c., Morgens 8 Uhr, an uns einzureichen. Demnächst steht es ihnen frei dem Termine zur Eröffnung der Submissionen, um 9 Uhr, beizuwohnen.

Danzig, den 31. August 1847.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt

Litterarische Anzeigen.

3. ☞ Kommen — sehen — kaufen! ☜

Verlag von G. Fröbel in Rudolstadt

Westentaschen-Fremdwörterbuch.

Ueber **15,000** der gangbarsten fremden Wörter. Verdeutscht von G. von Roß. 30 Bogen, mit bunten Kärtchen. 15 Sgr. Eleg. broch. Vorräthig bei

B. Kabus, Langgasse, d. 2te Haus von der Beutlergasse.

4. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., in der Homannschen Buchhandlung in Danzig und in der Levinschen Buchhandlung in Elbing ist zu haben, die für Gastwirthe, Restaurateure und Branntweinbrenner sehr nützliche und vortheilbringende 2te Auflage von:

Geheimnisse der Liqueur-Fabrikation

oder die Kunst, in einigen Minuten jeden beliebigen Liqueur oder doppelten Branntwein mit unbedeutenden Kosten herzustellen, so daß solcher den feinsten französischen und italienischen Liqueuren zur Seite gesetzt werden kann. Ein lange bewahrtes Geheimniß. Von A. Lehmann (prakt. Fabrikant), Zweite, 1500 Exempl. starke Auflage. Preis 10 Sgr.

Entbindung.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Söhnchen zeige ich hiemit ergebenst an. G. Schröder.

Jäschkenthal, den 16. September 1847.

Todesfälle.

6. Gestern Abend um 9½ Uhr endete, nach vierwöchentlicher Krankheit, im 73sten Lebensjahre, sein thätiges Leben, der

Königl. Oekonomie-Commissarius Daniel Gottfried Zernecke.

Tief betrübt über diesen harten Verlust, zeigen solches statt besonderer Meldung, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, hiemit an

Danzig, den 16. September 1847. die Hinterbliebenen.

7. Den heute früh um 5 Uhr erfolgten Tod meines mir sehr lieben Sohnes Gustav Adolph Ludwig, in einem Alter von 17 Jahren 2 Monaten 15 Tagen, an den Folgen einer Unterleibs-Entzündung, zeige ich Freunden und Bekannten ergebenst an. Grünberg, Thor-Controlleur.

Danzig, den 16. September 1847.

Anzeigen.

8. Schröders Garten im Jäschkenthale.

Sonntag, den 19., Konzert von der Voigtschen Kapelle.

9. Deterts Bier-Salon.

Sonnabend, d. 18., Konzert von der Voigt'schen Capelle.

10. Bei günstiger Witterung findet das Konzert im freundschaftlichen Verein heute statt. Der Vorstand.

11. Pensionaire finden freundl. Aufnahme Neugart. 506. b. Lange, Apotheker.

12. Ein Handlungsgehilfe, der seit mehreren Jahren das Material- wie auch Destillationsgeschäft versehen hat, wünscht ein anderes Engagement. Unter J. S. werden Adressen im Intelligenz-Comtoir erbeten.

13. Nach der Niederung, 3 Meilen von der Stadt, wird ein Hauslehrer bei 4 Kindern gesucht. Näheres Hundegasse No. 337.

14 Schellingsfelde No. 83. ist ein Haus mit zwei Wohnungen und einem Garten zu verkaufen. Das Nähere in der Köckschengasse 691.

15. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden Holzgasse No. 10. beim Schneidermeister Kessler.

16. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu w., kann sich melden Petershagen 170.

17. Neue und alte Herren-Kleider werden gut und billig gemacht Häkerg. 1513.

18. Wer ein rundes Blumengestell zu verkaufen gesonnen ist beliebe sich zu melden Langgarten No. 85.

19. Freitag, als den 10. d. M., Nachmittags, ist in der Allee vor dem Olivaer Thor eine silberne Schnupftabaksdose mit dem eingravirten Namen „Dähling" verloren gegangen Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 3 Thaler Belohnung in der kleinen Mühlengasse No. 313. abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

20. **Ein billiges, aufrechtstehendes Piano (Giraffe)** wird zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man unter der Chiffre L. C. G. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

21. Es wird ein englischer (nicht Schneiderscher) Bade-Apparat zu kaufen gesucht. Anerbietungen werden Wollwebergasse No. 1985. erbeten.

22. Es ist mir in der Nacht vom 15. bis d. 16. September auf dem Theerhof nutzbares Holz gestohlen worden, vermuthlich mit ein. Kahne vom Wasser aus abgeholt; wer mir den Thäter nachweist, so daß ich ihn belangen kann, erhält 3 rtl. Belohnung Schneider, Zimmermeister.

23. Geübte Putzmacherinn., vorzüglich im Haubenverfertigen, finden dauernde Beschäftigung, auch werden Demoisells, die das Putzfach erlernen wollen, angenommen bei Fr. W. Bechmann, gr. Krämmergasse 641.

24. **Mitleser** z. Spener., Voßsch, Bresl. p. Zeit. k. beitr. Haueng. 902.

25. 50—100 Rtl. a. 3 Monat g. Wechsel und Faustpf. w. g. Adr. Int.-C. R. A.

V e r m i e t h u n g e n.

26. Tischlerg. 649. A. ist eine Stube mit Meubeln an einzl. Herren zu verm.

27. Pfaffengasse 818. ist eine kleine Unterstube nach vorne n. Küche z. verm.

28. Holzgasse 10. sind 2 Stuben vis à vis n. Küche, Boden u. Keller z. v.

29. Goldschmiedegasse 1068. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

30. Ankerschmiedeg. 171. s. 2 s. freundl. Zimmer, Alkoven, Küche, Bod. z. verm.

31. Kl. Gerbergasse 57. ist Stube, Kammer und Boden zu vermiethen.

32. Jopengasse 725. ist eine Wohnung zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

33. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben 1 Küche, 1 Boden zu vermiethen.

34. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer parterre, mit o. ohne Meubl. gl. zu verm.

35. Hl. Geistgasse 963. ist parterre 1 Vorstube m. Meubeln an Herren z. verm.

36. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer m. M. a. e. Herren m. Beköstigung b. z. v.

37. Breitgasse 1043. sind 2 meublirte Zimm. n. Schlafk. auch geth. zu verm.

38. Ein meubl. freundl. Zimmer ist Krebsmarkt, unweit d. Lohmühle, 486. z v.

39. Langgarten 114. ist ein elegantes Vorderzimmer u. Alkoven, meublirt, mit Bett, monatlich für 3 rtl., an einzelne Personen zu vermiethen.

40. Sandgrube 432. ist e. Wohn. m. eig. Th., Kab. rc. m. a. ohne Meub. z. v.

41. Neugarten No. 509. sind 2 Zimmer mit oder auch ohne Meubeln Michaeli rechter Ziehzeit an einem anständigen Miether zu überlassen.

A u c t i o n e n.

42. Die zu heute Freitag, den 17. ds., angekündigte Auktion über 200|16 und 5|1 To. neue holl. Heeringe findet nicht statt.

Rottenburg. Görtz.

43. Donnerstag, den 23. September d. J., sollen in dem auf dem Kohlenmarkt sub Servis-No. 2040. belegenen Grundstücke auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Stutz- u. 1 Taschenuhr, 1 Sopha, Sopha- u. Spiegeltische, 1 Schrank, Rohr-

stühle, Sophabettgestelle, 1 Waschtisch, Küchentische, Gardienen, Lampen, Reisekoffer, Schlummerkissen, einige Wäsche, Herrenkleidungsstücke, Stickereien, einige Schmucksachen, 1 Korn-Windharfe und einiges Küchengeräth.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Um mit meinen vorräthigen Mänteln und Bournoussen vor Ankunft der Neuen zu räumen, verkaufe ich solche zu auffallend billigen Preisen. E. Fischel.

45. Bei herannahender Herbstzeit bringe ich Einem resp. Publikum mein wohlassort. Wattenlager bei guter Güte und soliden Preisen zur gefälligen Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

J. H. Tomkowsky, Altstädtschen Graben No. 409.

46. Veredelte Obstbäume,

gut gezogen und nach sorgfältiger Auswahl der besten Sorten von Aepfeln, Birnen und spanischen Kirschen sind zu haben bei Rohde,

Stadtgebiet, Boltengang.

47. Da ich mit **Strickwolle aller Art, engl. u. deutsch, weiß u. coul.**, reich sortirt bin und die **Preise sehr billig** bei vollem **preußischem**, nicht engl. oder russischem Gewicht, gestellt habe, empfehle ich selbige und bitte um gütigen Zuspruch.

H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

48. Mit einem Lager

Extrait d'eau de Cologne double

von der rühmlichst bekannten Fabrik des Hauses

Jean Marie Farina aus Cöln am Rheine

versehen, erlaube ich mir selbige zu gütiger Abnahme zu empfehlen; der Preis für

½ Dutzend	ganze Flaschen	ist	2¼ Thaler.
½ "	halbe "	"	1⅛ "
eine	ganze "	"	12 "
"	halbe "	"	6½ "

Wiederverkäufer erhalten einen annehmbaren Rabatt.

H. W. v Kampen, Fischerthor 131.

49. So eben erhielt ich die neuesten **Herbst- & Wintermützen**, die ich zu sehr billigen Preisen empfehle. **Philipp Löwy**, Langgasse 540.

50. Kl. Tobiasgasse 1877. sind mehrere Sandsteine in verschiedenen Größen käuflich zu haben.

51. Steindamm 388., beim Zimmermeister Herrn Richau, steht ein alter aber noch brauchbarer Ofen zum Verkauf.

52. **Inländ. Porter a 2 sgr., Bairisch, Putziger, Tiegenhöf. u. Berl. Weißbier a 1 sgr. p. Fl. wird** außer dem Hause verkauft, Gerbergasse 64 bei Joh. Schönnagel.

53. **Eine kleine Partie Citronen empf.** Hoppe & Kraatz.

54. **Wir empfingen eine neue Sendung von frischen holl. Matjes-Heeringen, die wir in 1/16, 1/32 u. einzeln billigst offeriren.** Hoppe & Kraatz, Langg. u. Breitg.

55. Seifengasse 950. werden frische, norw. Anschovies verkauft.

56. Die besten weißen Tafelwachs-, Nacht-, Kirchen-, Kinder und Handlaternen-Lichte, Stearin-, Palm-, Apollo- und engl. Sperma-Ceti-Lichte, Citronensaft, fremde Punschessence, große Limonen, große Smyrnaer Feigen, Catharinen-Pflaumen, Oliven, Nanteser Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, Cayenne-Pfeffer, India Curry Powder, India Soy, Walnut Ketchup und echten Pariser Estragon, Caper-, Trüffel- u. Anschovius-Senf erhält man billig b. Jantzen, Gerbergasse 63.

57. **Frische delikate, holl. Heeringe** verkauft billigst
Seidler, Schmiedegasse 238. „Im schwarzen Bär."

58. Eine **Tabaks-Presse** ist billig zu verkaufen Karpfenseigen 1695.

59. **Leck-Honig** a ℔ 3½ Sgr. ist wieder zu haben Ziegengasse 771.

60. Ein alter gut erhaltener Verdeckwagen steht zu verkaufen Vorstädtschen Graben No. 2011.

61. Oxhöfte und mehre große Fastagen wegen Mangel an Raum zu verkaufen Tobias- und Rosengassen-Ecke 1552.

62. **Blumenzwiebeln, Berliner,** habe so eben ein gr. Transport aus der besten Quelle erhalten, bestehend aus den beliebten und mannigfaltigsten Sorten, empfehle dieselben zu den billigsten Berliner Catalogspreisen. Preisverzeichnisse sind gratis zu haben. F. Lischke,
Kunstgärtner, Neugarten in der Loge No. 501. Steingang.

63. **Eine Bratsche von elegantem Aeußern und** starkem gutem Ton ist zu verkaufen Langgarten, St. Barbara-Kirchhof bei Kirschnick.

64. Ein kupferner Kessel, 6—7 Eimer enthaltend, eine kupferne Wasserkanne, ein paar eichene Eimer nebst Schande mit Messing beschlagen u. ein eiserner Schmorgrapen stehen vorstädtschen Graben 2058. zum Verkauf.

65. Frische Zufahren vom besten Roman-Cement werden zu billigen Preisen verkauft Hundegasse No. 76.

66. **Electronodyn** geg. rheumat., nervös., Zahn-, Kopf, Hals, Ohr., Rück. p. p. Schmerz., v. 2½ sgr. an, in d. Niederl. b. G. Voigt, Laueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Das dem Apotheker August Ferdinand Höpfner zugehörige, hieselbst auf der Rechtstadt in der Heil. Geistgasse No. 772. der Servisanlage und No. 14. des Hypothekenbuchs belegene auf 10787 rtl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück und die demselben zugehörige hieselbst auf der Rechtstadt etablirte Medizinal-Apotheker-Gerechtigkeit mit dem Beinamen „die Königliche", No. 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt nebst Zubehör auf 26223 rtl. 16 sgr. 11 pf. sollen in dem auf den

3. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Die Hypothekenscheine und die Taxen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das im Pomlauer Gesträuch belegene, dem Michael Brzezinski gehörige Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt:

zu 4 proCent auf . . . . 438 rtl. 10 sgr.
und zu 5 proCent auf . . . . 364 rtl. 20 sgr.,

soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe

am 22. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 26. August 1847.

Königliches Land-Gericht

69. Subhastations-Patent.

Die den drei minorennen Geschwistern Anna, Michael u. Ludowicka Deya gehörige Hälfte des noch ungetheilten Bauerhofes No. 2. zu Liniewo, abgeschätzt laut der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 235 rtl. soll im Wege der freiwilligen Subhastation

am 17. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Gerichtslocale hierselbst, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Berent, den 4. September 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

70. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Wernersdorf No. 1. Litt. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Bürgermeisters Carl Friedrich Wilhelm Pudor aus Christburg zu welchem außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden 4 Hufen, 14 Morgen und 208 Ruthen, 82 Fuß Land gehören, abgeschätzt auf 8602 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypotheuschein und Bedingungen, im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

17. März 1848,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citation.

71. Der am 27. November 1845 verstorbene Küster Johann Christian Stürmer zu Schönermark hat keine bekannten Erben nachgelassen. Derselbe soll vor etwa 50 Jahren als Schneidergeselle eingewandert und in Danzig geboren sein. Dem Antrage des Nachlaß-Curators zufolge, werden alle unbekannten Erben des Stürmer hierdurch aufgefordert, ihr Erbrecht bis spätestens

den 10. December d. J., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst geltend zu machen und sich zu legitimiren, widrigenfalls solcher dem Fiscus als herrenloses Gut zufällt.

Der Nachlaß besteht in etwa 400 rtl. baar.

Gransee, den 23. Februar 1847.

Patrimonial-Gericht Schönermark.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 16. September 1847.

	Briefe	Geld	gem.		ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	170	—
— 3 Monat .	204	—	—	Augustd'or . .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	—	—
— 10 Wochen	—	—	—	dito alte .	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	Kassen-Anw. Rtl.	—	—
— 70 Tage .	—	—	—			
Berlin, 8 Tage .	—	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	98	—	—			
— 2 Monat .	—	—	—			

Berichtigung: In der gestrigen No., Annonce 48., ist statt 1 sgr. 6 pf.: 1 sgr. pro Flasche zu lesen.